

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

## Hektischer Advent

Die Adventszeit ist oft eine hektische Zeit. Dies ist kein modernes Phänomen. Bereits im Lukasevangelium bringt Gott Hektik in die vorweihnachtliche Zeit. Am Beispiel zweier Frauen wird erzählt, wie Unerwartetes einbricht. Elisabeth, die Mutter von Johannes dem Täufer, und Maria, die Mutter Jesu, werden schwanger.

### Adventsandachten

#### Elisabeth

Da ist die bereits ältere Elisabeth, der trotz ihres Alters ein Kind versprochen wird. Natürlich hat sie sich jahrelang ein Kind gewünscht. Und vielleicht in ihren jungen Jahren Abend für Abend ihren sehnlichen Wunsch nach neuem Leben ins Kissen geweint. Irgendwann wird sie resigniert und gegen das Gefühl der Bitterkeit angekämpft haben. Aber jetzt, in ihrem fortgeschrittenen Alter, zu diesem Zeitpunkt? Sie hat doch schon längst mit ihrem Kinderwunsch abgeschlossen und sich ihrem Schicksal gefügt.

Durch dieses unerwartete Ereignis wird ihr Leben auf den Kopf gestellt. Schon bald heisst es: Gewohntes und Eingespieltes loslassen – und sich auf ein kleines, hilfsbedürftiges Kind einlassen.

#### Maria

Ähnlich und doch ganz anders wird die Geschichte von Maria erzählt. Auch ihr wird ein Kind zugesagt. Sie steht aber an einem ganz anderen Punkt im Leben als ihre Tante Elisabeth. Sie geniesst noch die unerfahrene Jugendlichkeit und ist soeben erst dem Kindesalter entwachsen. Verheiratet ist sie noch nicht. Gerade in dieser Situa-

tion wird ihr verheissen: Ein neues Leben wird in ihr heranwachsen. Auch sie muss loslassen lernen: Einerseits ihre kindlichen Freiheiten, andererseits das Gewohnte. In absehbarer Zeit muss sie volle Verantwortung für das noch Ungeborene übernehmen.

#### Lebensstürme

Advent – so erfährt man es beim Lesen der lukanischen Erzählung – heisst auch, mitten im Leben von Un-Vorgesehenem überrascht zu werden. Wie ein Sturm bricht im Lukasevangelium die Botschaft vom Neuen ein und zwingt die Protagonistinnen zum Umdenken. Alte Lebensmuster und Vertrautes müssen losgelassen werden und neue Lebenswege drängen sich auf. Die Hoffnung bleibt aber gerade in und durch solche Zeiten bestehen, dass irgendwann wieder Ruhe einkehrt, dass der Sturm sich legt, dass Normalität wieder herrschen mag. Und dann kommt sie irgendwann auch, diese Erlösung. Vielleicht ganz überraschend und wiederum unerwartet. Aber vielleicht wächst das Neue auch heran wie ein kleines Kind und braucht seine Zeit. Schritt für Schritt reift man selbst in diesem Veränderungsprozess und lernt dabei, das Leben neu und anders zu gestalten.



Donatello (Donato di Niccolò di Betto Bardi), Die Cavalcanti-Verkündigung (ein Engel erscheint Maria und verkündet die Geburt von Jesus), Santa Croce (Florenz), 1435.

Quelle: Wikipedia

### Adventsandachten – Ruhe im Sturm

In hektischen Zeiten sehnt man sich nach Ruhe oder zumindest nach einer Verschnaufpause. Solche erholsamen Zeitfenster darf man sich gönnen und werden in der Adventszeit auch angeboten. Da wären zum Beispiel die Adventsandachten in der Kirche Schwerzenbach. An drei Freitagen (7., 14., 21. Dezember) sind Sie eingeladen, sich ab 20.00 Uhr vertieft über Elisabeth und Maria Gedanken zu machen. Bei den je halbstündigen, andächtigen Feiern geniessen Sie Musik, singen Adventslieder, hören einen Abschnitt der lukanischen Adventsgeschichte

und dürfen einen vertiefenden Gedanken in die weitere Adventszeit mitnehmen. Als musikalischer Leckerbissen hören wir Stücke von Sebastian Tortosa (Orgel, Tasteninstrumente) und Antoine Schneider (Violine, Gesang), Dozent an der Hochschule für Musik in Genf und der Hochschule der Künste in Bern (Sie werden an den Andachten und der Christnachtfeier in der Kirche Schwerzenbach einige selbst komponierte Arrangements präsentieren). Anschliessend sind Sie zu einem kleinen Imbiss und zum geselligen Verweilen im Pfarrhaus eingeladen.

Pfr. Benjamin Wildberger

## Adventskonzert

### Dübendorf

#### Misa Criolla und Navidad Nuestra

Der Jubilate Chor bringt mit seinem diesjährigen Chor-Projekt argentinische Musik zur Aufführung; es sind die «Misa Criolla» und, passend zu Weihnachten, «Navidad Nuestra», beide komponiert von Ariel Ramirez.

Unter der Leitung von Anita Haapamäki musiziert unser Chor zusammen mit dem Tenor Raphael Höhn, den Gitarristen Michael Schmiedel und Jonas Simonis, dem Pianisten Sebastian Tortosa, einer Perkussionsband und dem Bassisten Christian Albrecht.

Lassen Sie sich diesen musikalischen Leckerbissen zur Einstimmung in den Advent nicht entgehen! Der Jubilate Chor freut sich, ein stimmungsvolles und dynamisch reiches Konzert präsentieren zu können.

2. Advent, 9. Dezember 2018, 17.00 Uhr, Kirche im Wil



Jubilatechor Dübendorf

## Chlausmärt – Subito

### Dübendorf

#### Ein Geheimtipp!

Was wäre der jährliche Chlausmärt ohne die traditionelle Gerstensuppe im Subito. Richtig, das käme daher wie ein Teller Spaghetti ohne eine kräftige Sauce. Für das im Dienste der Mitmenschen durchs ganze Jahr im Einsatz stehende Freiwilligen-Team gehört daher der Tag der offenen Tür zum immer wiederkehrenden Ritual. Eine Tradition, die nicht mehr wegzudenken ist und auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung findet. Bereits zur Mittagsstunde steht die hausgemachte, heisse Gerstensuppe für alle Liebhaber dieser Bündner Spezialität

bereit. Natürlich darf auch wiederum der köstliche Kuchen nicht fehlen. Den Kaffee dazu offeriert das Subito-Team gratis.

Hand aufs Herz, ist das nicht eine herrliche Einladung und eine weitere Gelegenheit für angenehme Gespräche unter Bekannten, Freunden und Nachbarn? Also machen Sie doch am Samstag, 1. Dezember einen Bummel durch den Chlausmärt und schauen Sie ab 12.00 Uhr im Subito, gleich neben dem Festzelt, rein. Sie werden sehen, es lohnt sich. Die herrliche Gerstensuppe und der anschliessende Kaffee mit einem Stück Kuchen erfreuen auch Ihren Gaumen.

Also, wir sehen uns im Subito. Werner Benz, Präsident Kirchenpflege

### Editorial

## Singen tut gut!

Kürzlich habe ich einen Artikel über das Schnurren von Katzen gelesen. Wer eine Katze hat weiss, wie wohltuend und beruhigend es ist, wenn sie einem auf dem Schooss sitzt und friedlich schnurrt. Nun wurde nachgewiesen, dass das Schnurren für Katzen überlebenswichtig ist. Beim Schnurren entspannen sie sich ganz, und so durchfluten die Vibrationen des Schnurrens den ganzen Körper. Die Vibrationen bewirken, dass Wunden und auch Knochenbrüche besser durchblutet werden und darum schneller abheilen. – Das soll auch bei Menschen wirken!

Ich denke, dass auch das Singen eine wohltuende und heilsame Wirkung auf unseren Organismus hat. Erwiesenermassen werden beim gemeinsamen Singen Glückshormone ausgeschüttet. Man vermutet, dass dies mit der synchronisierten Atmung in einer Gruppe zusammenhängt. Hinzu kommt, dass beim Singen unsere Stimmbänder in Bewegung kommen. Verschiedene Tonhöhen verursachen in unserem Kopf und im Rumpf verschiedene Vibrationen. Das tut gut! Ähnlich wie das Schnurren bei den Katzen ... Hinzu kommen Melodien und Texte, die uns nachlaufen können und uns so über längere Zeit begleiten. Wenn wir Lieder singen, stellen wir uns hinein in eine Gruppe von Menschen und in eine Tradition. Wir sind ja nicht die ersten, die diese Lieder singen. Lieder schaffen eine Verbundenheit über lokale und zeitliche Grenzen hinweg.

Wir laden Sie ein, mit uns zu singen und dabei neue Lieder zu lernen. Auch im kommenden Jahr werden wir deshalb – dem Kirchenjahr und den Jahreszeiten entsprechend – verschiedene Lieder im Gottesdienst einführen und zusammen singen. Unser Kantor, Theo Handschin, wird die Lieder mit uns einüben. Denn: Singen tut gut!

«Er legte mir ein neues Lied in meinen Mund, einen Lobgesang auf unseren Gott.» Psalm 40,4

Pfr. Daniel Schaltegger



## Impuls-Gottesdienst



Bonding: Neues Leben und neue Beziehung

# Ins Leben hinein

### Dübendorf

Im adventlichen Impuls-Gottesdienst vom 9. Dezember 2018 ist die Hebamme aus Gockhausen, Anna-Tina Weber-Tramer zu Gast. In ihren Babyblogbeiträgen für die Hirsländler Gruppe erzählt sie anschaulich und mit Feingefühl über alles rund um die Geburt und die ersten Tage mit einem Neugeborenen. Vieles hat sich in ihren 30 Jahren Tätigkeit als Hebamme verändert. Das Bewusstsein für das sogenannte «Bonding» ist stark gewachsen. «Unter Bonding versteht man den frühen

Bindungsaufbau zwischen Mutter und Neugeborenem und Vater und Neugeborenem direkt nach der Geburt» schreibt sie. Als Impuls-Team wollen wir diese Erkenntnis auf die Beziehung zu Gott übertragen. Die Geburt von Jesus kann auch als ein «Bonding» verstanden werden, ein Bindungsaufbau zwischen Gott und den Menschen. Ein feines Zmorger, adventliche Musik mit Trompeten, Cello, Schlagzeug und Piano, alte und neue Lieder, das Entzünden der zweiten Kerze am Adventskranz und ein Kinderprogramm nach dem gemeinsamen Beginn erwarten Sie.

In diesem festlichen Rahmen wird auch das junge Gemeindeglied David Stumpf für seinen Freiwilligendienst mit ehemaligen Strassenkindern in Dar es Salaam, Tansania, gesegnet. Für sein Projekt «Safina Street Network», das jungen Menschen eine zweite Chance im Leben bietet, ist auch die Kollekte.

Pfrn. Catherine McMillan

Impuls-Gottesdienst am 9. Dezember im ReZ, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf  
Frühstücksbuffet ab 9.30 Uhr im Lindensaal, Gottesdienst um 10.30 Uhr im Glockensaal

## Gottesdienst

### Dübendorf

### Das Friedenslicht aus Bethlehem

Vor 33 Jahren hatte der österreichische Rundfunk die Idee, kurz vor Weihnachten ein Kind nach Bethlehem zu bringen um in der Geburts-grotte ein Licht zu entzünden. Inzwischen wird das Licht, das jedes Jahr von einem anderen Kind nach Wien geholt wird, an über 30 Länder in Europa und Übersee weitergegeben. Dieses Jahr kommt es übers Wasser am Sonntag, 16. Dezember 2018 um 17.00 Uhr am Schiffsteg Bürkliplatz in Zürich an. Eine ökumenische Gruppe aus Dübendorf wird dort sein, um das Friedenslicht mit speziellen Laternen zu holen. Im Familiengottesdienst am Heiligabend um 17.00 Uhr und in der Christnachtfeier um 22.30 Uhr erhalten alle eine Kerze. Das Licht wird von Hand zu Hand weitergegeben, bis die ganze Kirche mit seinem Schimmer erfüllt ist. Das Friedenslicht verbindet Generationen und Kulturen. Es strahlt Freude und Zuversicht aus. Es steht für Versöhnung und Solidarität, das, was Weihnachten ausmacht.

Pfarrer Catherine McMillan



Mit der mitgebrachten Laterne kann das Friedenslicht nach Hause getragen werden.

### Dübendorf

### «Auld Lang Syne» Musik-Gottesdienst zum Jahresende mit der Zurich Caledonian Pipe Band

Am letzten Sonntag im Jahr 2018 laden die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach mit der in Schottland geborenen Pfarrerin Catherine McMillan und die Zurich Caledonian Pipe Band unter der Leitung von Ruedi Attinger zu einem Gottesdienst der grossen Gefühle ein. Weihnachtsweisen wie «Little Drummer Boy», schottische Evergreens wie «Caledonia» und «Highland Cathedral», moderne Melodien wie «Hey Jude» und besinnliche Lieder wie «Amazing Grace» ertönen mit Dudelsäcken, Trommeln und Orgel. Mit dem Lied «Auld Lang Syne» verabschieden wir uns vom alten Jahr mit allen Höhen und Tiefen. Danach wird ein Apéro nach schottischer Art offeriert.

Sonntag, 30. Dezember 2018, 10.00 Uhr, Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1, 8600 Dübendorf



Zurich Caledonian Pipe Band Dübendorf

## Offene Weihnachtsfeier im ReZ

### Dübendorf

### Das «Fest der Liebe» ist ein Anlass mit grosser Fallhöhe

Kaum ein anderes Familienfest ist mit ähnlich hohen Erwartungen verbunden wie Weihnachten. Am «Fest der Liebe», wie es die Werbeindustrie umbenannt hat, soll die Standardfamilie (Mama und Papa mit zwei bis drei artigen Kindern im Primarschulalter, am besten noch inklusive Grosi und Grossvater) in Harmonie am glitzernd geschmückten Weihnachtsbaum

(selbstverständlich ein Exemplar mit Öko-Zertifikat!) und am festlich gedeckten Tisch zusammenkommen und (am besten mit Tränen der Rührung in den Augen) die untrennbar starken Bande der Familienzusammengehörigkeit durch die gegenseitige Übergabe von teuren Geschenken unter Beweis stellen, gebührend feiern und auch zukünftig sicherstellen.

Leuchtende Kinderaugen, «danke, liebes Grosi!», Küsschen hier und da... diese idyllische Idealvorstellung entspricht schon lange nicht mehr der Realität unserer multikulturellen Gesellschaft mit ihren vielen «Patchwork-Familien»

und gleichberechtigten Lebensentwürfen. Dennoch geistert dieses antiquierte Familienbild zu Weihnachten mit grösster Regelmässigkeit durch die mediale Öffentlichkeit – und gleicht dabei den ebenso immergleichen und einfach nicht totzukriegenden ätzenden Geisterfratzen zu Halloween einige Wochen zuvor. Sie merken, ich treibe die Sache mit diesen Worten etwas auf die Spitze – und dank der Polemik kennen Sie nun auch meine persönliche Ansicht zum «Fest der Liebe», wie es die Werbeindustrie in diesen Tagen wieder heraufbeschwört. Aus eigener Erfahrung als Vater, der mit seinen Kindern den Geburtstag von Jesus Christus im ursprünglichen Sinn feiern möch-

te, kann ich bestätigen, dass Weihnachten zu einer echten Herausforderung geworden ist. «This used to be the birthday of the man who saved our necks / now they spell it with an X» («Das war mal der Geburtstag des Mannes, der uns gerettet hat / jetzt schreiben sie es mit X»), so brachte es der amerikanische Sänger Larry Norman bereits anfang 1970er auf den Punkt, als er gegen die Kommerzialisierung von Weihnachten (im US-Werbejargon «X-Mas») ansang.

Probleme mit Weihnachten können aber auch Menschen ohne Familie haben. Aus den Statistiken von Organisationen wie der «Dargebotenen Hand/Tel. 143» weiss man, dass in der Weihnachtszeit weitaus die meisten Anrufe und Anfragen von verzweifelten und hilfesuchenden Menschen verzeichnet werden. Es ist die himmelweite Diskrepanz zwischen der medial propagierten «schönsten Zeit des Jahres» mit dem «Fest der Liebe» als ultimativem Höhepunkt und der real erlebten Einsamkeit, der Beziehungsarmut und den weit verbreiteten persönlichen Erfahrungen des Scheiterns – sei es infolge von Krankheit, Armut, Schuld, Gewalt- oder Suchterfahrungen, oder auch schlicht infolge der Unmöglichkeit, Weihnachten nur schon halbwegs in einer Art und Weise feiern zu können, die dem gesellschaftlichen Anspruch gerecht würde. An keinem anderen Fest im Jahreskreis kann man derart scheitern wie an Weihnachten. In den Medien wird diesbezüglich von einer besonders grossen Fallhöhe gesprochen – nicht zu unrecht, wie ich finde, und es auch

immer wieder erlebe. Gerade für sensible Menschen in schwierigen Lebenssituationen kann das «Fest der Liebe» schnell ins Gegenteil verkehrt werden.

Gotteseidank sind das keine neuen oder unbekannt Gedanken, dass Weihnachten für eine nicht unerhebliche Zahl unserer Mitmenschen in erster Linie kein fröhliches Familienfest ist, sondern eher eine grössere Herausforderung, die es unbeschadet zu meistern gilt. Auch in unserer Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach findet daher seit Jahren eine offene Weihnachtsfeier statt. Eingeladen sind alle, die Heiligabend nicht allein, sondern in Gemeinschaft feiern möchten. Die Feier beginnt um 18.15 Uhr. Auf dem Programm steht ein Apéro, anschliessend ein Fest mit einem feinen Menu, mit Liedern und Texten und mit einem Dessertbuffet im festlich geschmückten Glockensaal. Die Feier endet um ca. 21.45 Uhr, es bleibt somit genug Zeit, anschliessend den Gottesdienst in der Kirche im Wil besuchen zu können. Organisiert wird das Fest von einem Team um Sozialdiakon Thomas Wüest, Gastgeber ist Pfarrer Karl Flückiger. Thomas Wüest, Sozialdiakon

Offene Weihnachtsfeier: Montag, 24.12.2018, 18.15 bis ca. 21.45 Uhr im ReZ Glockensaal, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf. Um den Anlass zu organisieren, wird um Anmeldung beim Sekretariat unter der Telefonnummer 044 801 10 10 gebeten. Dort kann für die Besuchenden auch ein individueller Fahrdienst organisiert werden. Anmeldeschluss: Montag, 17.12.2018.



Festliche Dekoration im Glockensaal

**Seniorenadventsfeier**

# Damit aus dem «heiligen» kein «eiliger» Abend wird

**Dübendorf**

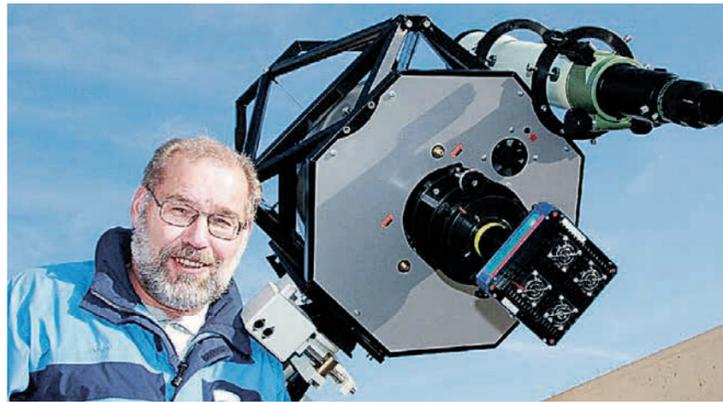
Die ersten untrüglichen Vorböten auf die nahende Weihnachtszeit sind uns bereits Mitte November begegnet – oder besser gesagt: sie sind in unser Blickfeld und damit auch in unser Bewusstsein gerückt worden. Weihnachtsguetzli, Pralinen, besonders festliche «Gourmet-Produktlinien», Kinderspielsachen, Lebkuchen, Erdnüsse, edle Weine und Champagner, Adventsgestecke, Baumschmuck und Lametta haben die meisten Detailhändler schon seit bald zwei Monaten im Sortiment. Mit voller Absicht und viel Geschick präsentieren sie die Waren in ihren Verkaufsgeschäften so, dass man buchstäblich nicht daran vorbeikommen kann. Dahinter steckt knallhartes Kalkül; es ist eine altbekannte Tatsache, dass viele Geschäfte in den letzten Wochen des Jahres einen Grossteil ihres Jahresumsatzes erwirtschaften. Kein Entrinnen gibt es auch vor der alljährlich sich wiederholenden musikalischen Dauerberieselung mit «Jingle Bells, Oh du Fröhliche, Last Christmas» und anderen «X-Mas Classics».

Was schon bei Konsumentinnen und Konsumenten zum Überdross führt, lässt viele Detailhandlungsangestellte schier verzweifeln – manche wünschen sich insgeheim nichts mehr, als das baldige Ende des Weihnachtsrummels.

Es geht aber auch anders: Seniorinnen und Senioren, welche sich abseits von Kommerz und Rummel auf den Kern der Weihnachtsbotschaft einstimmen möchten, sind herzlich zur Seniorenadventsfeier eingeladen. Markus Griesser, Leiter der Sternwarte Eschenberg,



Musiker Toby Meyer



Markus Griesser, Leiter Sternwarte Eschenberg

zeigt mit fantastischen Bildern die Schönheit des winterlichen Sternenhimmels, und hält Ausschau nach dem Weihnachtsstern. Von diesem Stern singt auch der bekannte Musiker Toby Meyer, welcher die Feier musikalisch umrahmt. Ganz herzlich lädt Sie Ihr Gastgeber ein, Sozialdiakon Thomas Wüest. Last but not least wird sein Küchenteam Sie mit einem kleinen, aber feinen (und süssen!) Imbiss verwöhnen. Thomas Wüest, Sozialdiakon

Seniorenadventsfeier: Mittwoch, 5.12.2018, 14.00 bis 16.00 Uhr im ReZ, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf. Fahrdienst ab ASZ Dübendorf (bitte dort anmelden!) um 13.30 Uhr, Rückfahrt um 16.00 Uhr. Fahrdienst von/nach Schwerzenbach nach Anmeldung beim Sekretariat unter Telefon 044 801 10 10.

**Gemeindereise / Kulturreise 2019**

**Dübendorf-Schwerzenbach**

**Gesucht: Vorbereitungsteam**

Waren Sie auch dabei? Vor einem Jahr wurde unter der Leitung von Pfr. Jörg Ebert und Pfr. Stefan Braatz eine Reise nach Italien durchgeführt. In diesem Jahr gab es die Möglichkeit, die Partnerkirche in Schottland zu besuchen. Und im nächsten Jahr? Da sind Sie ge-

fragt! Wären Sie dabei, ein spannendes Projekt zu planen und zu organisieren? Gemeinsam werden wir eine Reise andenken und entscheiden, wohin es gehen soll. Zusammen mit einem Reiseveranstalter werden wir die Detailplanung angehen. Der Zeithorizont der Reise wird irgendwann im September 2019 sein. Melden Sie sich bei Interesse in den nächsten Tagen bei Pfr. Benjamin Wildberger: 044 825 32 02, benjamin.wildberger@zh.ref.ch.

**Advent**

**Dübendorf-Schwerzenbach**

**Krippenfiguren**

Vom 1. Advent (2. Dezember 2018) bis 7. Januar 2019 beleben auch dieses Jahr die Krippenfiguren die Kirche im Wil und die Kirche Schwerzenbach. Bitte beachten Sie unsere vielfältigen Angebote und Gottesdienste in der Adventszeit, welche in der Agenda dieser Ausgabe publiziert sind.



Krippenfiguren beleben die Kirchen

**Veranstaltungen**

**Dübendorf**

**Frisch, frei, frech – «Röbi und die Reformanzen» Musikalisches Kabarett**

Kein real existierendes Fettnäpfchen ist ihnen zu heilig, kein Klischee zu kitschig, kein Tabu zu peinlich, um nicht darüber zu lästern, zu predigen, zu singen und zu slammen!

Aus Anlass des Jubiläums 500 Jahre Reformaton haben sich die drei St. Galler Pfarrerinnen Andrea Weinhold, Kathrin Bolt und Marilene Hess zusammengetan als «Reformanzen», um die reformatorischen Errungenschaften und Altlasten mit einem Augenzwinkern anzuschauen, davon zu erzählen, spielen und singen. Die Reformation einmal von der humoristischen Seite beleuchtet. Witzig fragen, wie das mit dem semper reformanda und der Selbstkritik/-reflexion heute noch/wieder aussieht. Gesellschafts-, Kirchen-, Gender-, Politik- und Alltagsfragen mit Humor thematisieren. Insofern auch ein Sammelsurium von textlichen und musikalischen Beiträgen: PoetrySlam, Wort- und Sprachspielereien, Anekdoten, Witze, verfremdete Evergreens, Kirchen- und Volkslieder.

«Röbi und die Reformanzen»: Lieder, Geschichten, Sprachspielereien, Anekdoten, Witze aus vor-, realexistierend reformatorischer und postreformatorischer Zeit.

Musik: Röbi Fricker, Piano – Texte und Lieder: Andrea Weinhold, Kathrin Bolt, Mari Hess



Die «Reformanzen» in Aktion

Donnerstag, 7. Februar 2019, ReZ Dübendorf, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf  
Türöffnung: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr, anschl. Apéro, Eintritt frei – Kollekte

**Schwerzenbach**

**Ökumen. Seniorenkafi – Adventsfeier**

Adventslieder singen, Geschichten hören, geniessen – Mit musikalischer Begleitung durch Sebastian Tortosa. Die Adventszeit ist nicht da, um alleine zu feiern. Deshalb laden wir Sie zur Adventsfeier des ökumenischen Seniorenkafi im Pfarrhausaal der Kirche Schwerzenbach ein. Wir werden zusammen Adventslieder singen, bei Tee und Kaffee Neuigkeiten austauschen, feine Guetzli und Weihnachtsgebäck testen oder einfach auch zwischendurch eine kurze Geschichte oder erhellende Hintergrundinformationen zu einem Lied hören. Natürlich dürfen Sie auch Ihre persönlichen Liederwünsche einbringen. Gesangsbücher sind vorhanden. Feierlich wollen wir den Nachmittag verbringen und die Zeit bis Weihnachten etwas verkürzen.

Donnerstag, 20. Dezember 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr, ref. Pfarrhausaal Schwerzenbach



Kerzenschein im Advent

**Elternbildungskurs «Starke Eltern – starke Kinder»**

# Mehr Freude mit Kindern

**Dübendorf-Schwerzenbach**

In jeder Familie gibt es Situationen, in denen Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder brauchen. Stärken Sie Ihr Selbstvertrauen in der Rolle als Eltern! Welche Werte sind Ihnen wichtig? Wie drücken Sie eigene Bedürfnisse aus? Erweitern Sie Ihre Fähigkeiten

zum Verhandeln, Grenzen setzen und Zuhören, und testen Sie kreative Problemlösungen!

Der Kurs «Starke Eltern – starke Kinder» setzt sich aus einem Basis- und einem Aufbaukurs à je vier Kursabende zusammen. In den zweimal vier Kurseinheiten wird das Modell der anleitenden Erziehung vorgestellt. Die Wissensvermittlung ist kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch. Die Wochenaufgabe regt dazu an, das Gelernte im Alltag zu erproben.

Daten Basiskurs: Dienstag, 29. Januar, 5. Februar, 5. / 12. März 2019, 19.30 bis 21.45 Uhr im Treffpunkt des ReZ, Bahnhofstrasse 37

**Basiskurs**

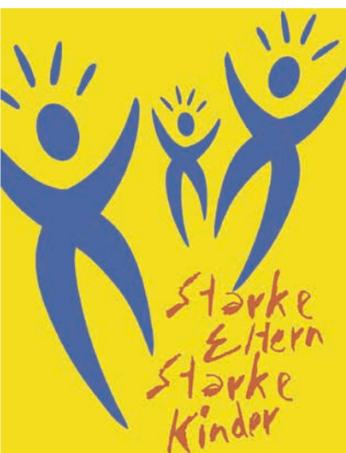
In diesem Kurs wird, ausgehend von den eigenen Wert- und Erziehungsvorstellungen, das Selbstvertrauen als Eltern gestärkt. Themen sind unter anderem die Verbesserung der Kommunikation und entwicklungsfördernde Verhaltensweisen.

**Aufbaukurs**

Im Aufbaukurs vertiefen und erweitern Sie Ihre Erziehungs-kompetenzen. Themen sind unter anderem der Umgang mit Wut, Grenzen setzen, Strategie zur Konfliktlösung und die Verhandlungskunst im Familienalltag. Ein absolvierter Basiskurs ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs.

Die Daten für den Aufbaukurs stehen noch nicht fest. Es besteht jedoch die Möglichkeit, vor Ort mit der Kursgruppe weitere vier Abende als Aufbaukurs mit der Kursleiterin zu vereinbaren.

Kursleitung: Daniela Holenstein, zertifizierte SESK-Leiterin, Ausbilderin eid. FA / Elternbildung  
Kosten: Je Fr. 80.– pro Familie für Basiskurs und Aufbaukurs  
Anmeldung: Ab sofort bis 20. Januar 2019 bei Hanna Baumann, Tel. 044 801 10 30 oder E-Mail: hanna.baumann@rez.ch



## Agenda

### Gottesdienste

**Sonntag, 2. Dezember**  
1. Advent

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Gottesdienst mit Taufe  
Pfrn. Annemarie Wiehmann  
Gospelchor Dübendorf

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Pfr. Benjamin Wildberger

**Sonntag, 9. Dezember**  
2. Advent

**10.30 Uhr, ReZ Dübendorf**  
Impuls-Gottesdienst  
Pfrn. Catherine McMillan  
Gast: Anna-Tina Weber-Tramèr;  
Hebamme  
Thema: «Ins Leben hinein»  
Kinderprogramm  
ab 9.30 Uhr Zmorge

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Daniel Schaltegger und  
Kinder des 3. Klass-Unti  
Apéro

**19.00 Uhr, Guggelhuus  
Dübendorf**  
Jugendgottesdienst  
Pfr. Daniel Schaltegger

**Sonntag, 16. Dezember**  
3. Advent

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Pfr. Karl Flückiger  
Kirchenkaffee

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Pfr. Benjamin Wildberger

**17.00 Uhr, ReZ Dübendorf**  
Mitsingwienacht  
«Mir baued zäme en Stall»  
Pfrn. Karin Baumgartner,  
gestaltet von Kindern und  
Jugendlichen

**Sonntag, 23. Dezember**  
4. Advent

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Pfr. Daniel Schaltegger

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Sing-Gottesdienst mit Projektchor  
Pfr. Benjamin Wildberger  
Apéro

**Montag 24. Dezember**  
Heiligabend

**17.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Familiengottesdienst  
Pfrn. Annemarie Wiehmann  
Musik: Schülerinnen und Schüler  
der Musikschule  
Laterne mit Kerze mitbringen,  
um das Friedenslicht nach  
Hause zu nehmen.

**22.30 Uhr, Kirche im Wil**  
Christnachtfeier, das Friedens-  
licht aus Bethlehem wird  
weitergegeben  
Pfrn. Catherine McMillan  
Violine, Cello und Orgel

**22.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Christnachtfeier  
Pfr. Benjamin Wildberger  
Solist

**Dienstag, 25. Dezember**  
Weihnachten

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Gottesdienst zum Christfest  
mit Abendmahl  
Pfr. Daniel Schaltegger  
Jubilate Chor Dübendorf

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Gottesdienst zum Christfest  
mit Abendmahl  
Pfrn. Annemarie Wiehmann  
Solist

**Sonntag, 30. Dezember**

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Pfrn. Catherine McMillan  
Zürich Caledonian Pipe Band  
Schottischer Apéro

**Montag, 31. Dezember**  
Silvester

**17.00 Uhr, Kirche im Wil**  
ökum Gottesdienst  
Pfr. Daniel Schaltegger und PA  
Zeno Cavicelli (kath.)

**Dienstag, 1. Januar**  
Neujahr

**17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Gottesdienst zum Jahresbeginn  
mit Abendmahl und Segnung  
Pfrn. Catherine McMillan  
Apéro  
Fahrdienst: Abfahrt Kirche im Wil  
um 16.45 Uhr

**Jeden Mittwoch**

**Wochengottesdienst**  
10.00 Uhr, Attika im ASZ Dübendorf,  
Fällandenstrasse 22

**Freitag, 14. Dezember**

**Adventsandacht**  
10.00 Uhr, Alterszentrum  
«Im Vieri», Schwerzenbach  
Pfr. Benjamin Wildberger

**Weihnachtsandacht**  
10.00 Uhr, Alterszentrum  
«Im Vieri», Schwerzenbach  
Diakon Michael Geiler

Wünschen Sie einen Fahrdienst  
zu den Gottesdiensten?  
Bitte melden Sie sich bis jeweils  
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat  
044 801 10 10.  
Kinderinsel während den Gottes-  
diensten in der Kirche im Wil  
Dübendorf.

### Gebet, Meditation, Andacht

**Dienstag, 4./18. Dezember**

**Sitzen in der Stille/Meditation**  
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,  
18.15 Uhr

**Mittwoch, 5. Dezember**

**Abendgebet «Zeit mit Gott»**  
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,  
18.30 Uhr

**Freitag, 7./14./21. Dezember**

**Adventsandacht**  
Kirche Schwerzenbach, 20.00 Uhr  
anschl. Imbiss

**Mittwoch, 19. Dezember**

**Morgengebet**  
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr  
anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

### Kinder

**Donnerstag, 6. Dezember**

**De Samichlaus chunnt**  
Kirche im Wil, 16.00 Uhr  
Anmeldung bis 30.11.18 an  
sekretariat@rez.ch

**Dienstag, 11. Dezember**

**Fiire mit de Chliine**  
Kirche Schwerzenbach,  
16.00 Uhr, anschl. Zvieri

## Schnappschuss



Auch der grüne Guggel war dieses Jahr Gast am Basar.

**Samstag, 15. Dezember**

**Gfenner Wiehnacht**  
Lazariterkirche Gfenn, 19.00 Uhr  
«Di allerersch Wiehnacht»  
mit Gfenner Schulkindern

**Dienstag, 18. Dezember**

**Fiire mit de Chliine**  
Rez, Raum der Stille, 9.30 Uhr  
Pfrn. Annemarie Wiehmann

**Jeden Dienstag und Mittwoch**  
(ausser Schulferien)

**Zäme singe für Kinder**  
von 0–4 Jahren mit Begleitung  
ReZ Dübendorf  
9.30 bis 10.15 Uhr  
anschl. gemeinsam Znüni essen

### Veranstaltungen

**Samstag, 1. Dezember**

**Kafi Guggel**  
Guggelhuus, Dübendorf,  
10.00 bis 12.00 Uhr

**Chlausmärt – Subito**  
Subito (ehem. Märtkafi),  
ab 12.00 Uhr  
Gerstensuppe, Kuchen  
und Gratis-Kaffee

**Montag, 3. Dezember**

**Kirchgemeindeversammlung**  
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

**Mittwoch, 5. Dezember**

**Adventsfeier für Senioren**  
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr  
Besinnliche Einstimmung  
auf die Weihnachtszeit  
«Von Sternen und Sternstunden»  
mit Markus Griesser, Astronom  
Sternwarte Eschenberg  
Musik: Toby Meyer  
Anmeldung bis 3.12.18 unter  
Telefon 044 801 10 10

**Offener Spielabend für alle**  
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,  
19.30 Uhr

**Donnerstag, 13. Dezember**

**Spielnachmittag**  
Guggelhuus Dübendorf,  
14.00 bis 16.00 Uhr

**Freitag, 14. Dezember**

**Erzählcafé**  
Öffentlicher Treff mit Kaffee und  
Zvieri in der Cafeteria des ASZ  
an der Fällandenstrasse 22,  
Dübendorf  
14.30 bis 16.00 Uhr  
Sozialdiakon Thomas Wüest

**Ökum. Männerforum**

Besuch im Stadtkloster Zürich  
Treffpunkt BH Dübendorf  
17.45 Uhr, Billett selber lösen  
Pfr. Karl Flückiger

**Mädelsabig**

Mädels der 6. Klasse  
und 1. Oberstufe  
Deborah Hüppi  
Kafi Guggel Dübendorf,  
18.00 bis 21.00 Uhr

**Samstag, 15. Dezember**

**Offenes Adventssingen**  
Marktgasse (vor Migros),  
12.00 Uhr  
Begleitung durch die Brassband

**Donnerstag, 20. Dezember**

**Ökum. Seniorenkafi –  
Adventsfeier**  
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,  
14.00 bis 16.00 Uhr

**Montag, 24. Dezember**  
(Heiligabend)

**Offene Weihnachtsfeier für alle**  
ReZ Dübendorf, 18.15 Uhr  
Anmeldung bis Montag, 17.12.18  
unter Telefon 044 801 10 10

**Jeden Mittwoch**

**Café Welcome**  
Treffpunkt für Flüchtlinge und  
Deutschsprachige. Mittagessen,  
Begegnung, Infos und Kinderbe-  
treuung.  
Gemeindehaus der Evang.-me-  
thodistischen Kirche Dübendorf,  
Adlerstrasse 12,  
12.30 bis 16.00 Uhr

**Jeden Freitag**  
(ausser Schulferien)

**Zäme singe für Senioren**  
ReZ Dübendorf, 9.15 bis 10.15 Uhr

**Jeden Freitag**  
(ausser Sommerferien)

**Zmittenand**  
ReZ Dübendorf,  
ab 12.00 bis 13.15 Uhr  
Anmeldung bis Mittwochmittag  
Tel. 044 801 10 10

### Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag:  
8.30 bis 11.30 Uhr /  
14.00 bis 16.30 Uhr  
Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr

## Adressen

**Dübendorf-Schwerzenbach**

**Sekretariat**  
Bahnhofstrasse 37  
8600 Dübendorf  
Tel. 044 801 10 10  
sekretariat@rez.ch  
www.rez.ch

**Pfarramt**

**Pfarrkreis «Wil-Berg»**  
Daniel Schaltegger  
043 355 03 91, 076 546 17 59  
daniel.schaltegger@rez.ch

**Pfarrkreis «Glatt»**

Annemarie Wiehmann  
044 726 00 81, 079 627 42 22  
annemarie.wiehmann@zh.ref.ch

**Pfarrkreis «Birchlen»**

Catherine McMillan  
044 801 10 39, 079 378 26 52  
catherine.mcmillan@rez.ch

**Pfarrkreis «Flugfeld»**

Karl Flückiger  
044 431 23 64  
karl.flueckiger@zh.ref.ch

**Kirchenkreis «Schwerzenbach»**

Benjamin Wildberger  
044 825 32 02, 076 508 01 84  
benjamin.wildberger@rez.ch

**Sozialdiakone**

Thomas Wüest  
Seniorenarbeit  
044 801 10 13  
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann  
Jugendarbeit, Sozialberatung,  
Flüchtlingstreff  
044 801 10 30  
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach  
Jugendarbeit  
044 801 10 31  
pascal.lottenbach@rez.ch

Deborah Hüppi  
Kinder- und Familienarbeit  
Telefon 044 821 52 47,  
079 453 86 95  
debi.hueppi@hotmail.com

**Standorte**

**ReZ (Reformiertes Zentrum)**  
mit Guggelhuus, Dübendorf  
Bahnhofstrasse 37  
8600 Dübendorf

**Kirche im Wil, Dübendorf**  
Fällandenstrasse 1  
8600 Dübendorf

**Kirche Schwerzenbach**  
Kirchstrasse  
8603 Schwerzenbach

**Pfarrhaussaal Schwerzenbach**  
Kirchstrasse 10  
8603 Schwerzenbach

**Impressum**

reformiert.lokal erscheint  
monatlich als Beilage der  
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirche  
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:  
Sabina Kaiser  
Bahnhofstrasse 37,  
8600 Dübendorf  
Telefon 044 801 10 17  
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit der  
reformierten Kirchgemeinde  
Dübendorf-Schwerzenbach